Offener Brief der Kinder der Stadt Cottbus aus der 3. Kinderkonferenz

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Lehrende, liebe erwachsene Bürger der Stadt,

wir Cottbuser Kinder haben uns während der 3. Kinderkonferenz am 11.05.2017 u.a. auch sehr ausführlich über die Rechte der Kinder unterhalten. Wir wussten schon eine ganze Menge darüber, haben aber auch noch ganz viel dazugelernt. Festgestellt haben die Mädchen und Jungen unseres Workshops aber auch, dass es bei Erwachsenen noch viel Unwissenheit zu diesem Thema gibt.
Dabei ist es doch so:
Für jeden Menschen auf der Welt gelten die Menschenrechte. Kinder haben ganz besondere Rechte. Für sie gibt es schon seit 1989 ein weltweit gültiges Grundgesetz – nämlich die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Damit haben Kinder ein Anrecht darauf, dass sie ausreichend versorgt und geschützt werden. Und sie haben das Recht, dass ihnen Erwachsenen zuhören und sie beteiligen, so wie wir das in Cottbus bei den Kinder- und Jugendkonferenzen erleben.

Die Rechte der Kinder zu verwirklichen, ist eine Aufgabe für alle. Nur wenn möglichst viele Menschen mithelfen, kann es wirklich eine kindergerechte Welt geben.
Deutschland hat 1992 die UN-Kinderrechtskonventionen in Kraft gesetzt, somit sind die Rechte der Kinder dieses Jahr schon 25 Jahre gültig! Deshalb sind wir sehr stolz, dass wir in unserer schönen Stadt auch zum 25. Mal im September 2017 den Weltkindertag feiern.

Wir möchten unsere acht wichtigsten Rechte noch einmal aufzählen:

- Jedes Kind hat das Recht auf Information und eine eigene Meinung.
- Jedes Kind hat das Recht, in seiner Familie, in Jugendclubs und in der Schule mitreden zu dürfen.
- Jedes Kind hat das Recht, zu lernen und in die Schule zu gehen.
- Jedes Kind hat das Recht auf Freizeit und Sport.
- Jedes Kind hat das Recht auf ein Privatleben.
- Flüchtlingskinder oder Kinder in anderen schwierigen Situationen haben das Recht auf Schutz und Hilfe.
- Kein Kind darf ausgegrenzt werden.
- Keine Gewalt gegen Kinder!

Liebe Eltern, Großeltern, Lehrende und alle Erwachsene, wenn es auch bei uns viel besser ist, als in anderen Ländern mit der Einhaltung der Kinderrechte, gibt es auch hier noch eine Menge zu tun.
Wir wünschen uns, dass wir in unseren Schulen aktiver mitreden können z.B. bei der Gestaltung der Schulhöfe oder zu den Themen für Projekttage.
Wir wünschen uns saubere Spielplätze und mehr Rücksicht der Erwachsenen - Spielplätze sind keine Gaststätten!
Wir wünschen uns, dass die Politiker noch mehr armen Kindern in unserer Stadt helfen.
Unsere Bitte an Sie ist: Helfen Sie mit, dass für Cottbuser Kinder die Kinderrechte eingehalten und durchgesetzt werden.

Es grüßen die Schülerinnen und Schüler des Workshops 1 der 3. Cottbuser Kinderkonferenz